

## Das Auto der Zukunft: Autonomes Fahren, personalisierte Unterhaltung

### FUNKE MEDIENGRUPPE und BOSCH präsentieren auf der CES in Las Vegas die nächste Generation des In-Car-Entertainment

LAS VEGAS / BERLIN / ESSEN, 11.01.2018. Die FUNKE MEDIENGRUPPE erweitert ihre Content Discovery-Expertise auf den automobilen Sektor: In Kooperation mit Robert Bosch Car Multimedia entwirft das Unternehmen eine Vision für die Zukunft autonom fahrender Autos als „drittes Wohnzimmer“. Auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas zeigen die FUNKE MEDIENGRUPPE und BOSCH die erste Version eines personalisierten Nachrichten- und Unterhaltungsportals. Dieses empfiehlt maßgeschneiderte Inhalte, die eine individuelle Auswahl an Nachrichten- und Unterhaltungsvideos beinhaltet – Parameter sind dabei die Vorlieben der Fahrgäste, die Fahrtdauer, die Route und das Ziel der Fahrt.

Auf dem Weg zur Arbeit wird Beifahrern (und Fahrern in autonom fahrenden Autos) beispielsweise angeboten, die neueste Folge ihrer Lieblingsserie oder eine Auswahl aktueller Nachrichten zu sehen. Während längerer Fahrten erhalten Mitfahrer personalisierte Empfehlungen für Serien und Filme, die auf die Fahrtdauer abgestimmt sind. So können sie interessante Inhalte über ihre Umgebung und das Ziel ihrer Reise sehen. Auf dem Weg entlang der Route 66 nach Las Vegas könnten Fahrgäste so etwa eine Dokumentation über die berühmte Landstraße oder den Film „Leaving Las Vegas“ schauen. Eine Auswahl kindgerechter Inhalte bietet auch jüngeren Mitfahrern adäquate Unterhaltung.

In der ersten Version ist der Service auf Beifahrer zugeschnitten. Stephan Zech, Geschäftsführer von FUNKE DIGITAL TV Guide: „Die Zukunft des Autos als ein zusätzliches Wohnzimmer bietet der Automobil- und der Medienbranche ein enormes Potential. Gemeinsam mit BOSCH an der Spitze dieser Bewegung zu arbeiten, bringt beiden Unternehmen durch die Kombination unserer individueller Expertisen einen enormen Erfahrungsschatz.“

#### Fotos:

Auf dem Weg zur Arbeit die aktuellsten News des Tages oder doch lieber die neuste Folge der Lieblingsserie konsumieren? Das Auto der Zukunft macht Vorschläge basierend auf Fahrziel, Dauer und Insassen. Quelle: BOSCH / FUNKE MEDIENGRUPPE

#### Über FUNKE Digital TV Guide GmbH

Die Tochtergesellschaft der FUNKE Programmzeitschriften GmbH entwickelt personalisierbare Empfehlungstechnologien und Content Discovery-Lösungen für TV- und Online Video-Inhalte. In Kooperation mit TV DIGITAL und anderen Publikationen der FUNKE MEDIENGRUPPE bietet FDTVG Herstellern von Unterhaltungselektronik und Netzbetreibern flexible Lösungen zur Bereitstellung redaktioneller Inhalte sowie für zielgerichtete und personalisierbare Werbung. Mehr Informationen unter <http://corp.watchmi.tv>

PRESSEKONTAKT: FUNKE MEDIENGRUPPE | UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION | Friedrichstraße 34-38 | 45128 Essen |  
Tel. +49 (0) 201 / 804 6886 | Fax +49 (0) 201 / 804 8862 | E-Mail: [presse@funkemedien.de](mailto:presse@funkemedien.de) | [www.funkemedien.de](http://www.funkemedien.de)

Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).